

Protokoll der XXX. Jahreshauptversammlung des „Internationalen Arbeitskreises für die Erforschung der Funktionskrankheiten des Bewegungssystems – Brügger-Gesellschaft e.V. (I.A.F.K.) am 12. Oktober 2013 im Kloster Kappel am Albis

1. Begrüssung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wird um 17.30 Uhr eröffnet. Die 12 TeilnehmerInnen werden begrüsst. Die Einladung wurde allen fristgerecht zugestellt. Vom Vorstand krankheitshalber abwesend ist Lorenzo Käser.

2. Protokoll

Das Protokoll der vergangenen JHV vom 20.10.2012 wird von Sibylle Petak am Hellraumprojektor zur stillen Durchsicht gezeigt und anschliessend in 2 Punkten korrigiert. Die korrigierte Version wird einstimmig genehmigt und auf der Homepage www.bruegger.com publiziert werden.

3. Jahresbericht

Die 1. Vorsitzende Dr. Bärbel Alt berichtet über die Vorstandssitzungen vom 22.3.2013 und 11.10.2013.

Zum Nachlass Dr. Alois Brügger

Nach der Ankündigung an der letztjährigen JHV kann das, was jetzt noch bei Frau S. Petak vorhanden ist, jetzt entsorgt werden.

Es wird auf die Tauschplattform der Brügger-HP hingewiesen und dazu aufgefordert, diese rege zu benutzen.

Frau Just ist im Juli dieses Jahres verstorben. Wir haben ihr gedacht. Dr. Just hat sich bei Bärbel Alt für das Kondolenzschreiben bedankt.

4. Kassenbericht

Es wird dran erinnert, dass die Beiträge von den Schweizer Mitgliedern auf das Schweizer Konto und nicht per LSV nach Deutschland getätigt werden sollen. Es wird auch auf die Vorgaben zum LSV-Vorgehen in Deutschland ab dem 1.2.2014 hingewiesen.

Die Zahlen der Periode 04.08.2012 – 04.08.2013 werden per Hellraumprojektor gezeigt.

D:	Eingang total:	2069 E
	Ausgänge:	4405.66 E
CH:	Eingang:	2243.55 Fr
	Ausgänge:	5169.10 Fr
Kontostand z.Z.:		1084.75 E
		1510.83 Fr

Zahlende Mitglieder: 132

Frau E. Dachs stellt die Frage nach der Möglichkeit für einen reduzierten Mitgliederbeitrag für Senioren, wie das in gewissen anderen Verbänden praktiziert wird.

Die Kassenprüferinnen Frau M. Donzallaz und Frau E. Dachs bestätigen, dass die Kasse ordnungsgemäss abgewickelt wurde.

Der Kassenbericht wird einstimmig angenommen.

Frau M. Donzallaz stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dem Antrag wird einstimmig zugesprochen.

5. Wahl einer neuen Kassenprüferin

Die Mitgliederversammlung wählt auf Vorschlag von Frau B. Alt Frau Ulrike Pohle als Nachfolgerin von Frau M. Donzallaz einstimmig, bei einer Enthaltung, zur neuen Kassenprüferin.

6. Verschiedenes

Gedanken zur Zukunft des IAFK:

Die Kontostände sind gering. Wir haben tiefe Mitgliederbestände, dementsprechend tiefe Eingänge der Mitgliederbeiträge:

D: ca. 2000 Eu

CH: ca. 1000 Fr

Ausgaben: Fixkosten, die für die Vereinskosten anfallen, betragen 2000 Euro.

Da die Teilnahmegebühren für die Tagungen bis jetzt tief gehalten wurden, schrumpfte das Vereinsvermögen in den letzten Jahren. Zudem ist mit weiteren altersbedingten Kündigungen von IAFK-Mitgliedern zu rechnen.

Was kann unternommen werden?

Verschiedene Voten gehen ein:

- Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 50 Euro (Anm.: als vor mehr als 10 Jahren die Umstellung von DM auf Euro erfolgte, wurden die Beiträge halbiert. Obschon unterdessen die DM zum Euro beinahe wie 1 zu 1 stehen würde, erfolgte keine Anpassung dieser Beiträge, d.h. diese sind jetzt viel zu tief)
- Die Fixkosten für die Vereinsstruktur können nicht verändert werden
- Bemerkung von Frau M. Donzallaz: Zudem muss bedacht werden, dass der Vorstand ehrenamtlich arbeitet, nur die Spesen, und auch diese nur bedingt, werden vergütet.
- Die Tagungsgebühren sollten erhöht werden, so dass die Tagung nicht mit den Mitgliederbeiträgen quersubventioniert wird
- Wie könnten mehr Tagungsteilnehmerinnen mobilisiert werden? Print- oder online-Werbung, ganzheitlich orientierte Angebote, die z.Z. hoch im Kurs sind.
- Das scheinbar schlechte Image von Brügger angehen (das Image wurde allerdings nicht von allen als schlecht wahrgenommen)
- Zu bedenken gilt es die miserablen Löhne der Physios in Deutschland, die nicht viel Spielraum für teure Fortbildungen zulassen
- Vorschläge, die Tagung in Deutschland durchzuführen, vorzugsweise in der Mitte des Landes (Erfurt, Heidelberg), Flughafennähe wäre günstig, die Physioschulen vermieten ihre Räume meist günstig und sind an Wochenenden frei, Heidelberg hat eine frisch renovierte Schule, in der Nähe befindet sich ein Hotel (Sibylle klärt ab, Schule Schliernbach)
- Über die Homepages von bestehenden Praxen die Tagung vermehrt verlinken (Bärbel erwähnt dies in ihrem nächsten Rundschreiben)
- Ebenso ins Rundschreiben soll der Hinweis auf die Veränderung im LSV, d.h. die Beiträge sollten vor dem 1.2.2014 per LSV überwiesen werden, da sie so noch nach dem alten Verfahren getätigt werden können. Somit sollte das Rundschreiben noch Ende dieses Jahres an die Mitglieder gelangen
- Zu Fortbildungsangeboten für ÄrztInnen in Deutschland: Wenn ÄrztInnen für eine Brügger-Fortbildung Fortbildungspunkte erwerben möchten, dann muss der IAFK dies über die jeweilige Landesärztekammer beantragen. Antrag und Zertifizierung sind sehr kostenintensiv. Eine Möglichkeit wäre, in einen bereits zertifizierten Fortbildungskurs ein Brügger-Angebot einzubinden.

- In Deutschland stehen z.Z. Angebote zu Prävention und Gesundheitserziehung hoch im Kurs. Besonders das Feld des betrieblichen Gesundheitsmanagements scheint interessant. Frau G. Lettmann versucht zu einem Arbeitsmediziner Kontakt herzustellen.

7. Termine 2014

Die Versammlung findet nächstes Jahr wenn möglich in Deutschland statt, bevorzugt Mitte November. Es wird bekanntgegeben, dass der Vorstand in dieser Form nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird. Die Tagungsteilnehmerinnen sollen sich Gedanken über das Fortbestehen des Vereins machen.

Frau Bärbel Alt schliesst die Sitzung um 18.40 Uhr.

Protokoll: Rolf Rebsamen, Beisitzer, 12.10.2013, korr. 11.04.2014